

# Digitalpakt - Wer ist schuld

**Beitrag von „goeba“ vom 11. Dezember 2018 14:10**

Dann hätte ich das aber gerne in den Artikeln mit drin, welche Gelder für Infrastruktur da berücksichtigt sind.

Konkret bei uns war es jedenfalls so, dass für eine Modernisierung unseres Netzwerkes bereits ein Ingenieurbüro vom Schulträger beauftragt war, Maßnahmen mit uns vor Ort besprochen hat, einen Plan gemacht hat, und jetzt liegt alles auf Eis, weil der Schulträger auf die Gelder aus dem Digitalpakt wartet.

Unsere Schule hat 1400 Schüler, bei 500 € pro Schüler bekämen wir also 700 000 €.

Die geplanten Infrastrukturmaßnahmen hätten deutlich weniger gekostet. Den Rest des Geldes müsste man allerdings anlegen, damit man nachhaltig das betreiben kann. Das ist ja wieder nicht erlaubt, man muss ja alles in einem Haushaltsjahr ausgeben.

Ingesamt vermute ich also, dass wenn die 5 Mrd irgendwann fließen, dann versackt das meiste davon und kommt nicht an den Schulen an. Bei dem, was ankommt, muss man es wahrscheinlich gleich rauspulvern und hat dann kein Geld mehr für Wartung usw. zur Verfügung.

Schulen in Deutschland sind unterfinanziert, aber wenn mal Geld da ist, sind die bürokratischen Hürden, es möglichst sinnvoll auszugeben, gigantisch.